

(DV) FIFA Cup 2016

Die Juniorenabteilung des TuS Brake hat sich von dem Artikel „Der Kick durchs Zocken“ im Fachmagazin Kicker aus dem September 2014 inspirieren lassen und erstmalig 2016 den FIFA Cup ausgespielt.

Es wurde durch Untersuchungsreihen festgestellt, dass der Einsatz von Konsolenspielen „einen psychologisch positiven Effekt auf die Wahrnehmung der eigenen, tatsächlichen spielerischen Leistungsmöglichkeit der Spieler“ hat. Durch das virtuelle Üben könne eine bessere Spielübersicht entwickelt und der Blick für freie Räume auf dem Platz verbessert werden, so dass ein tatsächlicher Zusammenhang zwischen virtuellem und realem Fußball denkbar erscheint.

Real war aber auf jeden Fall der Spaß den unsere Kids bei den zahlreichen Vorrundenturnieren und am Finalabend des 19.02.2016 mannschafts- und altersübergreifend hatten. Startberechtigt waren die Mannschaften von den D bis zu den A Junioren (insgesamt 5 Teams), die jeweils ihre vier stärksten „Konsolenfreaks“ ins Finale geschickt haben.

Nach den zahlreichen Vorrundenspielen, den Viertelfinalspielen und einem Halbfinale über Kreuz saßen dann Jan (A Junioren) und Kaan (B Junioren) im Endspiel und Joel (D1 Junioren) und Andrej (C Junioren) im Spiel um Platz 3 nebeneinander vorm Bildschirm.

Im Spiel um Platz drei konnte sich Joel in einem hart umkämpften Match mit 4:2 gegen Andrej durchsetzen. Im Endspiel zeigte sich Kaan nervenstark und drehte einen 0:1 Rückstand in der Verlängerung zu einem 2:1 Sieg um und ist somit der erste Gewinner des von unserem Ausrüster Teamsport 2000 gesponserten Wanderpokal. Die drei erstplatzierten Teams gewannen darüber hinaus noch eine Siegpriämie für ihre Mannschaftskasse. Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch und einen herzlichen Dank für den gestifteten Pokal.



Kaan Jan Joel Andrej

Dass sich die Spieler trotz der unterschiedlichen Altersklassen auf Augenhöhe an der Konsole gemessen haben, zeigt u.a. die Zusammensetzung der Finalrunde, in der Spieler aus vier unterschiedlichen Mannschaften aufeinander trafen. Es galt somit weder groß oder klein, jung oder alt, sondern nur gut oder besser.

Insgesamt haben die von den einzelnen Teams veranstalteten Mannschaftsabende und der Finalabend zur Auflockerung der langen Winterpause und zu einer Förderung und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, über die einzelnen Mannschaften hinausgehend, beigetragen.

Ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung im Winter 2016/2017.

Dirk Vögeli

Jugendleiter TuS Brake